

I. Vorlage

- ☒ zur Beschlussfassung
☐ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja- Stimmen	Nein- Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

**Stadtratsbeschluss vom 09./10.12.2003;
 Ergebnis des Prüfauftrages zur Zusammenführung von HOA und PA**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

1. Die bisherige Abteilung **Informationstechnik (HOA/IT)** mit den Arbeitsgruppen

- HOA/IT2 (DV-Betrieb und Anwendungen)
- HOA/IT3 (PC-Benutzerservice/Beschaffung)
- HOA/IT4 (Kommunikation und Netze)

wird im Geschäftsverteilungs- und Verwaltungsgliederungsplan als **eigenständige Organisationseinheit/Amt** geführt und erhält die Bezeichnung **Amt für Informationstechnik (IT)**. Dies beinhaltet 18,03 Stellen. Die (Vollzeit-)Stelle 10004, Zuarbeitung/Vorzimmer, wird als (Teilzeit-) Stelle mit 19,25 Std. nach IT übertragen.

2. Die bisherige Abteilung **Zentrale Dienste (HOA/ZD)** mit dem Sachgebiet HOA/ZD1 (Allgemeine Verwaltungsaufgaben) sowie Poststelle, Botendienst, Erhebungsdienst wird dem **Personalamt** als neue Abteilung Zentrale Dienste angegliedert. Dies beinhaltet 18 Stellen.

Aufgrund der zusätzlichen Aufgabeninhalte wird das bisherige Personalamt als **Personal- und Organisationsamt** geführt (**POA**).

3. Die Aufgaben der **Registratur** werden dem **Stadtarchiv** übertragen. Dies beinhaltet die (Vollzeit-) Stellen 10012 und 10013. Aufgrund neuer Aufgabenzuschnitte sind diese Stellen mit VGr VII FGr 1a tarifgerecht bewertet.
4. Die Aufgaben des **Sitzungsdienstes** und der **Telefonvermittlung** (bisher HOA/ZD3) werden dem **BMPA** übertragen. Dies beinhaltet 6,7 Stellen.
5. Durch die Umverteilung der Aufgaben (vgl. Ziff. 1 – 4) kann die Stelle 10001, Amtsleitung, BGr A15, sowie der Hälfteanteil der Stelle 10004, Zuarbeitung/Vorzimmer, VGr VII/ VIb entfallen. Dies ergibt **Budgeteinsparungen i.H.v. 116.600 €** jährlich.
6. Der **Umsetzungszeitpunkt** der Ziff. 1 – 5 ist der **01.06.2004**.

Sachverhalt

Der Stadtrat beauftragte im Rahmen der Haushaltsberatungen 2004 (09./10.12.2003) die Verwaltung zu prüfen, ob eine grundsätzliche Zusammenführung von HOA und PA zu Synergieeffekten (Einsparungen) führen würde.

Da das für Organisationsfragen zuständige HOA selbst betroffen ist, wurde das RpA gebeten, den Prüfauftrag durchzuführen. Damit sollte die gebotene Objektivität sichergestellt werden. Zunächst war daran gedacht, externe gutachterliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Da sich jedoch bei der Einbeziehung der beteiligten Dienststellen HOA, PA und BMPA keine Zweifels- oder Streitfragen über die zukünftige Organisationsstruktur ergeben haben, wurde von der Beauftragung eines externen Gutachters Abstand genommen.

Die Zusammenfassung des PA mit der bisherigen Abteilung Zentrale Dienste (HOA/ZD) erscheint sachgerecht, Zusammenhänge zwischen Organisationsmanagement und Personalmanagement sind gegeben. Die Elemente beider Managementbereiche greifen stark ineinander. Die KGSt geht soweit, ein integriertes Organisations- und Personalmanagement als einen Erfolgsfaktor für das Handeln der Verwaltung anzusehen, insbesondere für eine Verwaltung im Reformprozess.

Der Vorschlag, die bisherige Abteilung HOA/IT zukünftig als eigenständiges Amt zu führen, beruht auf den Überlegungen, dass das Informationsmanagement stark technisch geprägt ist, dass die Leitungsspanne für den Leiter des künftigen POA zu groß wäre, sowie die fachliche Kompetenz einer Amtsleitung für alle 3 Bereiche, nämlich für Personal-, Organisations- und Informationsmanagement nicht erwartet werden kann.

Die Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten oder die Einbeziehung Dritter in die Aufgabenerfüllung werden dadurch nicht beeinträchtigt.

Mit der Zuordnung des Sitzungsdienstes zum BMPA wird das vollzogen, was bisher bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung der Stadtratssitzungen, der Einladung zu den Ausschusssitzungen sowie beim sonstigen Schriftverkehr an Stadtratsmitglieder schon praktiziert wurde. Der Zusammenhang zwischen Sitzungsdienst und Telefonvermittlung ergibt sich aus den bestehenden Vertretungsregelungen.

Als Ergebnis dieser Prüfung werden nunmehr die Aufgaben des bisherigen Haupt- und Organisationsamtes ohne Leistungseinschränkungen sach- und fachgerecht zum 01.06.2004 den oben aufgeführten Organisationseinheiten der Stadt Fürth zugeordnet.

Als direktes finanzielles Ergebnis führt diese Umstrukturierung zu einer jährlichen Budgeteinsparung in Höhe von rd. 116.600 €.

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☒ ja Budgeteinsparung 116.600 €/ jährlich		jährliche Folgekosten ☐ nein ☐ ja €	
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☐ ja bei Hst.		Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐		Beteiligte Dienststellen: RA ☐ RpA ☐ weitere: ☐	

II. PA zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Zur Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses am 19.05.2004

Fürth, 10.05.2004
 Direktorium
 I.V.

 Unterschrift des Oberbürgermeisters

Sachbearbeiter/in:
 Herr Simon, RpA

Tel.:
 1224